

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Buchdruckerei Husvóth & Soffer, Lugos, Donnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 6. August 1916

Nummer 63.

Hindenburg.

Ein Name, der sich in diesem Weltkriege in der ganzen Welt mit Blitzesschnelle verbreitete, ist der des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg, jenes deutschen Heerführers, der den Russen die schwersten und gewaltigsten Niederlagen bereitete. Nach seinen Siegen bei den masurischen Seen, wo tausende und abertausende Russen ihre in Ostpreußen begangenen Freveltaten mit dem Leben bezahlen mußten und weit über Hunderttausend in deutsche Gefangenschaft gerieten, wurde der Name Hindenburg gangbar, wurde der Name Hindenburg populär, und heute kennt man Hindenburg tatsächlich überall in allen fünf Weltteilen; er hat sich in diesem Weltkriege den populärsten Namen geschaffen, obwohl wir ja neben ihm noch viele andere Feldherren besitzen, die ihm nicht nachstehen.

In den Reihen unserer Feinde wird sofort eine gewaltige Unruhe bemerkbar, wenn es heißt, daß Hindenburg energisch in die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz eingreifen wird. Bisher befehligte der hervorragende deutsche Strateg die Heeresgruppe an der Ostfront bis weit hinauf gegen Riga und dort versuchten die Russen vergeblich, die Reihen unserer Verbündeten zurückzudrängen oder gar in diese einen Durchbruch zu schlagen. Da stand eben die Heeresgruppe Hindenburg, da war jeder Versuch vergeblich, ist es auch jetzt noch.

Inzwischen sind wieder Monate vergangen. Die Russen konnten, Dank ihrer kolossalen Übermacht, an anderen Fronten Erfolge erringen, die unseren Generalstab veranlaßte, teilweise zur

Defensive überzugehen, einer Defensive, die den Russen schwere Verluste kostete. Momentan wird dort noch erbittert um jeden Zoll Bodens gekämpft, die gigantischen Kämpfe dauern noch ungeschwächt an.

Das Bild wird aber voraussichtlich recht bald ein anderes werden, denn während der Anwesenheit Kaiser Wilhelms II. an der Ostfront, hat dort in Übereinstimmung mit unserem König eine Neuordnung der Befehlsverhältnisse stattgefunden, die der durch die allgemeine russische Offensive geschaffenen Lage Rechnung trägt.

Unter Generalfeldmarschall v. Hindenburg wurden mehrere Heeresgruppen der Verbündeten zu einheitlicher Verwendung nach Vereinbarung der beiden obersten Heeresleitungen zusammengefaßt.

Hindenburg hat damit eine neue schwere Mission übernommen und wird sie auch sicher zur vollsten Zufriedenheit ausführen, davon sind jetzt schon alle felsenfest überzeugt. Seiner Arbeit im Vereine mit der unseres Generalobersten Conrad v. Höhendorf war es 1914 bekanntlich bei Lodz und Limanowa zu verdanken, daß infolge der Einheitlichkeit des Kommandos solch glänzende Erfolge erzielt werden konnten.

Mit Vertrauen und voll Zuversicht sehen wir den kommenden heißen Kämpfen entgegen. Russen nehmt euch daher in Acht, der Hindenburg kommt!

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Tagesneuigkeiten.

Für die Lugoser Invaliden.

Das Erträgnis des Parkfestes.

Bekanntlich veranstaltete das Komitee des hiesigen Roten Kreuzvereines gemeinsam mit dem Lugoser Offizierskorps am 2. Juli im Komitatshausgarten ein großangelegtes Parkfest, dessen Protektorin die edelsinnige Gemahlin unseres Obergespans, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve war.

Wir berichteten seinerzeit, wie ganz Lugos Hand in Hand mit den Arrangements ging, wie Alle bereitwillig Spenden für den philanthropischen Zweck des Festes gaben, das nach jeder Richtung hin einen überaus glänzenden Verlauf nahm.

Das Komitee des Roten Kreuzvereines gibt uns nun in einer Zuschrift in offizieller Weise das Endergebnis des Festes bekannt, das abermals den Beweis erbrachte, wie bereitwillig die Gesamtbevölkerung unserer Stadt ist, wenn es gilt ein vornehmes Werk zu fördern und zu unterstützen. Das schöne Fest ergab ein Reinerträgnis von 11.777 Kronen 1 Heller, welcher Betrag seinen Zwecken zugeführt wurde. Für das Arrangement wurden 5403 K 63 S verausgabt, die schon vorher von der Gesamteinnahme von 17.180 K 64 S in Abzug gebracht wurden.

Von dem ansehnlichen Reinerträgnis erhielt zwei Drittel (7851 K 34 K) der Lugoser Rote Kreuzverein und ein Drittel (3925 K 67 S) das Stationskommando für die Invaliden unserer Garnison.

Alle die mitgewirkt haben, ein derart edles Werk zum guten Gelingen zu verhelfen, werden sicher nur mit Worten der vollsten Anerkennung das Endergebnis zur Kenntnis nehmen und den rührigen Arrangements nochmals gratulieren.

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban

SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270

képkeret-ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

„üvegugva r“ cédnél
LUGOS, Király - utca 1.

Großes Wohltätigkeitskonzert.

Wie wir bereits in unserer vorigen Nummer berichteten, wird Oskar Kalman (Kirschner), unser engerer Landsmann, der hervorragende Bassist der k. u. k. Oper in Budapest, zugunsten des hies. Roten Kreuzvereines ein Konzert geben, dessen Protektorat der Hauptdelegierte des genannten Vereines, der beliebte Reichstagsabgeordnete Daniel v. Nikolits übernommen hat. Bei diesem Abend wird auch Marie Samson, eine vorzügliche junge Sängerin mitwirken, während unser städtischer Obernotär und Bürgermeisterstellv. Dr. Josef Willer das schwierige Amt der Begleitung der beiden Künstler übernommen hat, bei welcher Gelegenheit man auch Dr. Willer von einer neuen Seite, als Komponist kennen lernen wird, indem der fachverständige städtische Funktionär auch eigene Kompositionen zum Gehör bringen wird.

Der Lugoser kunstverständigen Bevölkerung stehen demnach für nächste Woche Samstag den 12. August im städt. Theater besondere musikalische Genüsse bevor und, nach dem Interesse zu schließen, das sich schon jetzt hiefür allgemein kundgibt, kann bereits heute ein ausverkauftes Haus vorausgesagt werden.

Kalman ist heute ein Sänger allerersten Ranges, wofür ja auch seine vielen großen Erfolge am k. u. k. Opernhaus sprechen. Er hat seine Kunst auch oft in der Hauptstadt in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt. Bei allen Konzerten, wo der stimmgewaltige Sänger mitwirkt, wird sein hervorragendes Organ von den Kritikern der Budapester Blätter einstimmig gelobt. Vor kurzem wurden seine eminenten philantropischen Dienste auch von allerhöchster Seite anerkannt; Erzherzog Franz Salvator, der Schwiegersohn unseres Königs, verlieh ihm die Medaille zweiter Klasse mit der Kriegsbekräftigung.

Das Konzert Kalmans, das er vor zwei

Jahren hier gab, dürfte noch in Erinnerung aller sein. Damals mußten viele, die sich nicht im Vorverkauf Karten besorgten, auf den hohen Kunstgenuß verzichten, weil das Theater schon Tage vorher ausverkauft war. Seit dieser Zeit hat sich die Stimme des Künstlers durch vorzügliche Schulung noch bedeutend verbessert.

Seine Partnerin, die junge Sängerin Samson, hat mit bestem Erfolge die Kunstakademie und die Opernschule absolviert und wurde sofort an die k. u. k. Oper engagiert, wo sie den ersten großen Erfolg als Mimi in „Bohème“ errang. Außerdem erzielte sie auch in anderen schweren Opern großen Beifall.

Dr. Josef Willer, der dritte im Bunde, ist ein hervorragender Amateurmusiker, der schon mehrmals glänzende Proben seines hohen künstlerischen Könnens in Gesellschaften geben konnte.

Das folgend bekanntgegebene Programm spricht wohl am besten, welche gediegene Kunstgenüsse allen Freunden klassischer Musik am 12. d. im städtischen Theater bevorstehen.

Program:

1. a) Wagner: „Gibel“ aus der Oper „Lohengrin“,
b) Schubert: „An die Musik“,
c) Schubert: „Der greise Kopf“, gesungen von Oskar Kalman.
2. a) Thomas: „Seepartie“, große Arie aus der Oper „Mignon“,
b) Gounod: „Efferaria“ aus der Oper „Faust“, gesungen von Marie Samson.
3. a) Gounod: „Mephistos Weinlied“ aus der Oper „Faust“,
b) „Tragödien“,
c) „Das Grab“, gesungen von Oskar Kalman.
4. a) Puccini: Arie aus der Oper „Pillangó kisasszony“,
b) Strauß: „Ich trage meine Minne“, gesungen von Marie Samson.

in einem Abteil dritter Klasse des Transportszuges, ruhig und beharrlich seine Pfeife rauchend. Plötzlich scheuchte ihn ein Gespräch aus seiner Ruhe.

Ein Korporal, der acht Tage später dem Zuge aus Aleppo nachgekommen war, erzählte Neuigkeiten von dort, unter anderem auch von Supidee. Da sprang Mehmed Ali auf, faßte ihn so hart an der Gurgel, daß er versprach, ihm zu sagen — wie der dicke Bürgermeister Suleiman Supidee zu sich ins Haus genommen habe.

Darauf riß Mehmed Ali die Tür des Abteils auf, sprang in weitem Bogen über Geleis und Bahndamm auf eine Wiese und stürmte davon. Ein Sergeant wollte den Zug halten und auf den Deserteur schießen lassen. „Man darf Gottes Fügung nicht stören“, erklärte ein anderer. „Mehmed Ali ist Allahs Bote!“

Mit wenig Bastern in der Tasche schlich Mehmed Ali von einer Linie zur andern, bis er auf einen alten Mann traf, den er zwang, mit ihm die Kleider zu wechseln. Bettelnd zog er nun von einem Gehöft zum andern, Straßen und Städte meidend. Einen Eseltreiber schlug er auf einsamem Pfade nieder, nahm ihm Brot und Esel und trabte weiter.

5. a) Brahms: „Verrat“,
b) Brahms: „Zigeunerlied“,
c) Kacsih: „Késő ősz van“, gesungen von Oskar Kalman.
6. a) Puccini: Arie aus der „Tosca“,
b) Strauß: „Allerseelen“, gesungen von Marie Samson.
7. Thomas: „Fecskeduett“ aus der Oper „Mignon“, gesungen von Marie Samson und Oskar Kalman.

Der Beginn des Konzertabendes ist auf halb 9 Uhr festgesetzt.

Karten im Vorverkauf sind in der Konditorei Szidon erhältlich.

Großer Gottesdienst.

Aus Anlaß des Geburtsfestes unseres Königs (18. d.) und aus Anlaß des St. Stefanstages werden in der hiesigen Minoritenkirche große Gottesdienste abgehalten.

Hauptmann U. Weinhart.

Unter überaus lebhafter Anteilnahme ging Freitag nachmittags das Leichenbegängnis des am Mittwoch in Buziasfürdő nach längerem Leiden gestorbenen Hauptmannes i. R. Anton Weinhart vor sich. Außer den tiefbetrübten Familienangehörigen folgten viele Leidtragende und eine Deputation des Artillerieregimentes dem Sarge des so früh Verstorbenen, der mit militärischen Ehren in die Familiengruft des hies. röm.-kath. Friedhofes bestattet wurde.

Erlaubnis zum Tragen eines fremden Ordens.

Se. Majestät geruhete gnädigt zu gestatten, daß der Staatssekretär und Präsident der kön. ung. Staatsbahnen Kornel Tolnay den bayrischen St. Michael Orden zweiter Klasse mit dem Stern annehme und trage.

Verloren.

Ein Ring mit zwei Brillantsteine, im Werte von 200 Kronen, wurde verloren. Der redliche Finder möge denselben bei der Polizei abgeben.

Endlich sah er die Moschee seiner Heimat! Sein größter Schatz war ein Messer von Haareschärfe, das er für den geraubten Esel erstand. Nachts schlich Mehmed zum Hause des Bürgermeisters, drang durchs Fenster ein, schlich ins Schlafgemach, verstimmelte den dicken Suleiman gräßlich, küßte Supidee und senkte ihr das Messer tief in ihre Brust. Das Brüllen des sich in Schmerzen windenden Suleiman brachte die Polizei auf die Beine. Der Hauptmann wollte Mehmed ergreifen, da stieß sich dieser das Messer selbst ins Herz. „Betet zu Allah, dem Allmächtigen!“ Das waren die letzten Worte des Boten Allahs.

Diese und ähnliche Geschichten erzählt der deutsche Major Franz Karl Endres, der, dem türkischen Generalstabe zugeteilt, drei Jahre lang Streifzüge durch das Osmanenreich machte, wo er reichlich Gelegenheit hatte, unsere tapferen Bundesgenossen im Krieg und im Frieden kennen zu lernen.

Bei einem nächtlichen Ritt über das Amanusgebirge kommt er in ein Lager türkischer Soldaten, die gegen Ägypten ziehen. Sie sitzen um ein helles großes Feuer. Es sind einfache Menschen, können weder lesen noch schreiben und selbst ihre Sprache ist lückenhaft, wortarm und mager. Sie wissen

Feuilleton.

Türken.

Mehmed Ali war jung, kräftig, wohlbestallt und — leidenschaftlich verliebt in seine kleine, herzige Supidee. Nichts störte das Glück des jungen Paars, da — brach der Krieg aus und Mehmed Ali mußte, anstatt seine Frau zu lieben — Rekruten in Aleppo drillen. Als er es vor Sehnsucht nicht mehr aushalten konnte, ließ er die süße Supidee nach Aleppo kommen. Nun machte ihm das Abrichten erst Spaß, denn er dachte während der Gewehrgriffe und Gelenksübungen an die Küsse und Liebkosungen, die seiner am Abend, nach dem „Befehl“, in den Armen seiner verliebten Supidee warteten.

So hätte sich Feldwebel Mehmed Ali mit dem Krieg sehr gut abgefunden, wenn nicht sein Bataillon nach Konstantinopel hätte abmarschieren müssen. Keiner verfluchte die Russen, Serben, Engländer und Franzosen so zornig wie Mehmed Ali, aber es half nichts. Langsam bewegte sich der Zug über das Amanusgebirge nach Adana und über den Taurus nach Konia.

Eines Tages saß Mehmed Ali mit seiner Sehnsucht und einigen Unteroffizieren

Für die Kongregation

die bekanntlich am 14. d. stattfindet, wird der ständige Ausschuss zwei Tage vorher unter dem Vorsitz unseres Obergespanns, k. u. k. Kämmerer Dr. Boltan v. Medve eine Sitzung abhalten, in welcher die einzelnen Punkte der Tagesordnung zur Vorbesprechung kommen.

Metropolitenwahl in Nagyszeben.

In den weiteren Sitzungen des griechisch-orient.-rumänischen Kirchenkongresses wurden Schul- und Kirchenangelegenheiten verhandelt. Das größte Interesse absorbiert jedoch die Metropolitenwahl. Aus der bisherigen Stimmung kann auf die Wahl des Vikars Bazul Mangra mit ziemlicher Sicherheit geschlossen werden, da der größte Teil der Kongreßteilnehmer, der anfänglich auf einen anderen Kandidaten stimmen wollte, erklärte heute Samstag, für Mangra zu stimmen.

Ernennungen und Transferierungen in Lehrerkreisen.

Der Kultus- und Unterrichtsminister hat die folgenden dipl. Lehrer, resp. Lehrerinnen an die staatlichen Elementarschulen ernannt: Johann Görög Gemeindefullehrer in Szörembuzas nach Kálofalva, Elisabeth Jgor. ref. konf. Lehrerin in Kiralyhelmez nach Szaszfalva und Trajan Szimu nach Boksibananya. Transferiert werden die staatl. Elementarschullehrer, resp. Lehrerinnen: Elisabeth Fluck von Krassovar nach Magyarpecska, Alona Molnar von Mibunar nach Monostorbegi und Elisabeth Reithoffer von Marokret nach Krassovar.

** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Margit-Creme benützt. Ein Tiegel klein 1.20 Kr., groß 2.40 Kr. in den Apotheken erhältlich.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

weder, warum sie nach Agypten gehen, noch welcher Feind sie dort erwartet. Endres erzählt ihnen von den deutschen Siegen gegen die Russen, da leuchten ihre Augen und einige von ihnen rufen gleichzeitig: „Hindenburg“. Sie beschreiben ihn: „Den großen Balcha, den großen deutschen Mann, den Schrecken der Moskowiter! Allah schenke ihm langes Leben! Möge seine Seele zufrieden bleiben!“

So saugen diese armen Hirten und Knechte mitten im wilden Amanus dem deutschen Marschall Hindenburg ein Loblied von ergreifenderer Wirkung als manches wohlgeformte Gedicht, das dem Helden gewidmet wurde.

In „Margileh“ schildert der Verfasser die Bedürfnislosigkeit des anatolischen Soldaten, der nichts sein eigen nennt und zufrieden und glücklich ist, wenn er Brot, Wasser und ein Zelt hat. Er geht durchs Feuer für den, der ein Herz für ihn hat. Sein Fatalismus stumpft ihn ab gegen die Widerwärtigkeiten des Lebens. Bei einer Zigarette, einer Orange und einem Stück Wassermelone kann er vom Paradies träumen.

Wie sie kämpfen und als Helden sterben, wie sie denken, fühlen und lieben, davon gibt das Buch rührende Proben.

Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der V. Klasse: 16. u. 17. August

Preis der Lose für die V. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 4.—, $\frac{1}{4}$ 8.—, $\frac{1}{2}$ 16.—, $\frac{1}{1}$ 32.— Kronen

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**Die Theatergesellschaft des Dr. Patek**

wird am 25. August mit ihren Vorstellungen im städtischen Theater beginnen. Das mehrwöchentliche Gastspiel verspricht recht gute Vorstellungen, da ja Direktor Dr. Patek eine ausgezeichnete Künstlerschaar nach Lugos bringt und ein gemischtes Programm zur Abwicklung bringen wird. Wie hoch die Vorstellungen einzuschätzen sind, geht ja auch daraus am besten hervor, daß viele Kräfte von Namen dem Ensemble angehören und weiters die auf hohen musikalischen Niveau stehende Musikkapelle des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 61 für das Gastspiel verpflichtet wurde. Nähere Details können unsere gesch. Leser aus den zum Anschlag gebrachte Plakaten ersehen.

Ertrunken.

Mittwoch nachmittags ist beim Baden in der Temes der Honvedreut Florian Tevecseri ertrunken. Er war mit einer ganzen Abteilung Soldaten Baden gegangen und entfernte sich unbemerkt von seinen anderen Kameraden und ist dabei ertrunken. Der Abgang Tevecseri wurde erst bei der Namensverlesung bemerkt, doch erwiesen sich sofort angestellte Recherchen als vergeblich. Sein Leichnam wurde zwei Tage später geborgen.

Asphaltierung der Bogsanergasse.

Bürgermeister Dr. Balleseu hat den Konkurs für die Vergabung der Asphaltierungsarbeiten der Troitoirs in der Bogsanergasse ausgeschrieben. Interessenten verweisen wir auf die diesbezügliche Anzeige an anderer Stelle unseres Blattes.

Neuausschreibung der 39-50jährigen.

Die Präsentierung der zwischen den Jahren 1866 und 1877 geborene Landstürmer, wird am 27. d. beginnen. Die diesbezüglichen Ankündigungen werden schon in den nächsten Tagen zur Veröffentlichung kommen.

Kriegsgefangene 8-er Honved.

Die Landsturm Infanteristen: Johann Adam, (Geröcz), Bazul Alexa 8. Komp., (Deförpataf), Bazul Alexandru, 7. Komp., Peter Ambrns, (Sebestorony), Johann Anderka, (Temesvölgye), Korporal Georg Andreits, (Temespeteri), Gefr. Johann Anton, 5. Komp., (Szilvashely), Adam Ardelean, (Kofso), Zugsf. Georg Arzsoka, (Boksibananya), LtInf. Valer Avram, (Szendelaf), Korp. Johann Avrameßku (Furlut), LtInf: Peter Bakala, 6. Komp., (Geröcz), Johann Balan, (Szizleny), Michael Baneu, (Szervesd), Johann Barbu, 4. Rp. (Furlut), Silimon Baucsa, (Kurtyna), Trifon Belincan, 7. Komp., (Sziklas), Johann Belu, (Facsad), Florian Benesch, (Berlistne), Tulian Beselin, (Galadna), Julian Bldarin, (Gavosdia), Dumitru Boc, 5., (Szakul), Ivan Boczu, (Szephely), Korp. Andreas Böhm, 4. Komp., (Lugos). Alle Genanten befinden sich in russischen Gefangenschaft.

Erzieht die Knaben für die Kaserne.

Diese Forderung stellt die französische Zeitschrift „Fürs Leben“, mit den nachfolgenden zehn Fragen an junge Mütter auf: „Habt ihr eure Jungen daran gewöhnt: 1. Sich seine Schuhe zu waschen? 2. Seine Anzüge auszubürsten? 3. Eine Nadel einzufäden? 4. Einen Knopf anzunähen? 5. Sich sein Bett zu machen? 6. Feuer zu machen? 7. Wasser zu kochen? 8. Den Tisch zu decken? 9. Bei Tisch zu bedienen? 10. Jede von ihm verlangte Hilfeleistung bereitwilligst und ohne Murren auszuführen?“ Das Blatt bemerkt dazu: „Wohl schwerlich. Denn der Mittelstand erzieht die Knaben unter der Voraussetzung, daß das Arbeiten für die Dienstboten sind, die unteren Schichten sind der Meinung, daß dazu die Frauen da sind! So werden die junge Herren zwanzig Jahre und können sich noch nicht einmal ein weiches Ei kochen. Und da fragt man noch, weshalb solche Menschen unglücklich sind wenn sie in die Kaserne kommen.“

Der dankbare Gefangene.

Gelegentlich der Sammlung für das ungarische Rote Kreuz in Lelle am Peter=Bauls-Tag kam auch ein kriegsgefangener Russe, der auf einem Lekler Gutshofe arbeitet, zur Sammelurne. Er legte der Dame vom Roten Kreuz einen Zehn-Kronen-Schein hin. Die Dame fragte ihn wie fiel man ihm auf den Schein zurückgeben solle. Der Russe schüttelte den Kopf und erwiderte in gebrochenem Deutsch: „Wenn ich hundert Kronen hätte, würde ich auch die gern dem ungarischen Roten Kreuz geben für die Sorgfalt, mit der ich bei der Gefangennahme behandelt wurde.“ Er legte die Note mit einer raschen Handbewegung in die Urne und ging seiner Wege.

Junger Mann oder Fräulein

im Maschinenschreiben bewandert

findet Aufnahme ■

bei

Havas Dezsö, Sack- und Plachenleihanstalt
Lugos.

Die Türken in Galizien.

Galizien, das neue Land, in dem die Türken ihren russischen Erbfeind bekämpfen werden, ist voll türkischer Erinnerungen. Besonders das jetzt von den Russen besetzte galizische Podolien hat eine türkische Vergangenheit. Trembowka war zu Sobieskis Zeiten gelegentlich in türkischem Besitz. Husiatyn war lange eine Türkenstadt, und die dortige alte Synagoge ist damals im Stil des islamitischen Orients erbaut worden. Damals kamen die Türken stets als Feinde, und Polens größter König, Johann Sobieski, war ihr kraftvollster Gegner. Aber es hat sich unter dem polnischen Volk eine Weissagung erhalten, die in diesen Tagen wohl von Mund zu Mund gehen wird: das nächstemal würden die Türken als Befreier kommen: „Wenn wieder türkische Rosse aus dem Dnjestr trinken, wird Polen wieder auferstehen.“ Die Profezeiung stammt von dem in der polnischen Legende hochberühmten ukrainischen Bauern Werhnyhora und wurde zur Zeit der Teilung Polens allgemein bekannt. Jetzt scheint die seltsame alte Profezeiung wahr werden zu sollen. Die Türken kommen wieder nach Polen, aber nicht mehr die pittoresken orientalischen Horden von einst, sondern moderne Soldaten, die sogar Turban und Fes abgelegt haben und zur unscheinbaren Khaki-uniform die Enverieh tragen, die praktische Kopfbedeckung, die halb Helm, halb Kapuze ist.

Der Temesvarer Jahrmarkt

wird am Donnerstag, den 10. August abgehalten.

(Einschränkung der Spirituserzeugung in Oesterreich.)

Aus Wien wird uns gemeldet: Sie bereits mitgeteilt, hat das Direktorium der Spirituszentrale für die Monate August und September je 1 Prozent der Versteigerung der Campagne 1912-1913 zum Verkauf freigegeben. Der gleiche Prozentsatz ist auch in den vorangegangenen Monaten liberiert worden. Die Spiritusproduktion ist in der abgelaufenen Campagne sehr eingeschränkt gewesen und in der letzten Zeit haben sich auch die verfügbaren Mengen in der Bukowina verringert. Die Erzeugung in Galizien ist selbst hinter dem niedrig angelegten Präliminare zurückgeblieben. In normalen Perioden kann dort mit einer Produktion von 700.000 bis 800.000 Hektolitern gerechnet werden. Das Preliminare ist mit 90.000 Hektoliter bestimmt worden; tatsächlich wurden jedoch 30.000 bis 40.000 Hektoliter herausgebracht. Die beschränkte Erzeugung der abgelaufenen Campagne wird damit erklärt, daß Kartoffeln anderen Zwecken zugeführt werden müssen und Melasse nicht in zureichendem Maße zur Verfügung stand.

Beste Erfrischungsstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
Südkaroliner
Brauerei



Bestandtheil des Geschmacks,
Perlsäure Kohlensäure,
hoch verdautlich, den
ganzen Organismus
belebend.

Einsammeln der Brennessel.

Der Ackerbauminister hat im Vereine mit dem Kriegsminister das Einsammeln der Brennessel veranlaßt. Der diesbezügliche Aufruf nebst Anordnung wird dieser Tage publiziert werden. Für Spinnereigewerbe sind die wild wachsenden Brennessel im Monate August zu sammeln. Die Stengel müssen knapp am Boden abgeschnitten, von den Blättern befreit, in kleinen Garben gebunden und bis zur Abfuhr trocken aufbewahrt werden. Die Brennesselbündel sind an die bezeichnete Fabrik, wo sie aufgearbeitet werden, einzuschicken. Die weitere nötige Aufklärung gibt die Militär Messelsamlungs Expositur Budapest I. Fehervary-Strasse. Von Militär Stationskommando sind die militärischen Frachtbrise zu verlangen.

Eingefendet.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

NESTLE'S
Kindermehl
beste Nahrung für
Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente
nach Magen- u. Darmerkrankungen
Jederzeit erhältlich.

Probedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien, I, Bieberstrasse 16 U.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Westlich der obersten Moldawa und am Czarny Szeremoß am rechten Flügel der unter dem Oberbefehl des Feldmarschallleutnants Erzherzogs Karl Franz Josef gebildeten Heeresfront entwickeln sich neue, für die verbündeten Truppen günstig verlaufende Kämpfe.

In der Mitte und am linken Flügel der Heeresfront des Erzherzogs keine besonderen Begebenheiten.

Bei Zalosze griff der Feind unsere Stellungen an. Er wurde abgeschlagen. Die Kämpfe dauern fort.

Bei der Armee des Generalobersten von Terstyanßky schlug unsere Kavallerie im Bajonettkampf einen Angriff zurück.

Einer unserer Flieger hat in diesem Raume vorgestern einen feindlichen Farman-Doppeldecker abgeschossen.

Westlich von Kasowka am Slochod brach gestern vormittags ein starker russischer Angriff zusammen. Nachmittags gelang es dem Feind durch erneuerten Vorstoß, bei Rudka in unsere Linien einzudringen. Herbeieilende deutsche und österreich-ungarische Bataillone und Teile der polnischen Legion warfen die Russen bis abends vollends zurück.

Südlich der Bahn Szarny-Kowel wehrten die Truppen des Generals Fath einen starken russischen Angriff ab.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

In mehreren Abschnitten der Isonzo-front entwickelte die feindliche Artillerie gestern eine lebhaftige Tätigkeit.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nächst Neues.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Tschner**

Zahl 12999—1916.

Temesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Szkt. Jakobi-

Jahrmarkt
findet am 10. August statt.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt, ist Donnerstag am 10. August 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 1. August 1916.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Dr. Mikos Gabor,
Hon.-Oberstadthauptmann.

Cséplés hez
zsák
ponyva

megvételre és kölcsönbe



HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS
Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Egy jó karban levő
és tiszta

hálószobaberen-
dezést

és egy

gyermekágyat
vennék.

Cim a kiadóban.

SOMMERSPROSSIGE

garstige Mädchen mit Leberflecken,
Ausschlägen behaftete Frauen finden
sofortige Abhilfe durch die

MARGIT - CREME
und SEIFE

Margit-Creme beseitigt sofort Sommer-
sprossen, Leberflecken. Hautauschläge,
Miteffer und Hautübel aller Art.

Margit-Creme macht die Gesichtshaut frisch
und rosig. Runzeln u. Falten verschwinden.
— Margit-Creme wird von den schönsten
Frauen der Welt, von Herzoginen, Gräfinen,
Baronessen, berühmten Künstlerinnen etc.
benützt und allgemein ist man von ihrer
hautkonvenierenden und verschönernden
Wirkung entzückt. — Preise: Creme
K 1.20, Seife K 1.20. — Bestellungen
von K 6.— effektiert franko überallhin:

Klemens v. Földes
Apotheker in Arad

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9014—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Kevert lisztből készült kenyérrak meg-
állapítása.

Határozat

A pékek által forgalomba hozható
kenyérhez kevert liszt lévén felhasználható,
a kevert lisztből készülő kenyér ára a ke-
verési arány figyelembevételével kgmmon-
ként 48 fill.-ben állapítatik meg.

Erről az érdekelt pékek értesítettnek
azzal, hogy a kenyérrakakat látható he-
lyeken kifüggeszteni tartoznak.

A városi rendőrkapitányság tudomás
vétel végett szintén értesítettik.

Lugos, 1916. évi július hó 25. napján
tartott városi tanácsi üléséből.

Dr. BALTESCU s. k.,
polgármester.

**„Barmherziger
Kaiser!“**

Unter diesem Titel beginnt
demnächst in der Wiener
Oesterreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue
hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.

Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern
unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoffe enthalten auch
die Spezialrubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche
Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50.
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenschau etc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich
K 6.— ganzjährlich K 11.60 Für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) viertel-
jährlich K 2.—, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich
K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»
Wien, I. Schulerstraße 16.

Drei Worte

Kohle

Koks

Brennholz



Friedmann Mór

Régivárgasse
Telefon 152.

Anfertigung von
Werken, Broschüren
Zeitungen, Plakaten
Katalogen, Tabellen
allerlei Handels- u.
Gewerbedruckfor-
ten, Stampiglien,
Buchbinderarbeiten
in geschmackvoller
Ausführung und zu
mäßigen Preisen.
Genau und reine
Kopierfarben- und
Mehrfarbendrucke.

**Buch-, Kunstdruckerei-
und Papierwarenlager**

HUSVÉTH & HOEFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit Silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-
forten für Private,
Advokaten, Weg-
meister und Ge-
meinden, sowie
Bäckerei-Nummern.
**Grosses Papier-
warenlager ::**
Druckerei des Süd-
ungarn, Karán-
sebeser Zeitung,
Revista Preoșilor,
Plugarul Român,
Szörénység etc.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
8660—1916. kig. szám.

Versenytagyalási hirdetmény.

Lugos város tanácsa 3750—916. sz. a. hozott határozatával a Bogsáni-utca járdáinak aszfaltburkolattal való ellátását határozta el, mely munkálatok biztosítása céljából nyilvános versenytagyalást hirdet.

A teljesítendő munkák költségvetése, feltételei, ajánlati mintája a város kiadóhivatalában a versenytagyalás napjáig a rendes hivatalos órák alatt megtekinthetők. Ugyanott beszerezhetők az ajánlati lap, valamint az ajánlati költségvetési űrlapok ivenkint 1 koronáért. Csak szabályszerűen kiállított, pecséttel lezárt, sértetlen borítékban elhelyezett és közvetlenül vagy posta útján leadott ajánlatok (lásd közs. szabályrendelet 1. minta mellékletét) fognak tagyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város polgármesterének címzendő és azon „Ajánlat a 8660—916. kig. számú versenytagyalási hirdetményben leírt aszfaltozási munkákra“ felirat feltüntetendő.

Az ajánlatok legkésőbb 1916. évi augusztus hó 11-én d. e. 11 óráig a polgármesteri hivatalhoz adandók be. Ezen határidőn túl érkező vagy kellőleg fel nem szerelt ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak. Bánatpénzül a vállalati összeg 5 százaléka 1916 évi augusztus hó 20-ának d. e. 10 óráig a jelen hirdetés számára való hivatkozással készpénzben vagy biz-

tosítékképes értékpapírosokban a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő, mely összeg szerződés-kötés esetén 10 százalékra felemelendő.

Az ajánlatok elfogadása mellett a városi tanács határoz és ajánlattevők ajánlataikkal s végleges döntés jogerőre emelkedéséig kötelezettségben maradnak. A városi tanács fenntartja magának azon jogát, hogy a beérkezett ajánlatok közül, az árakra való tekintet nélkül, szabadon válasszon.

Bejegyzett cég ajánlatához hitetes cégkivonatot tartozik mellékelni. Akik pedig ajánlatuk benyújtásáig a várossal üzleti összeköttetésben még nem állottak, tartoznak megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonylatával igazolni, melyhez vállalatuk telep szerint tartozik. Oly ajánlattevők, kik a szóban forgó ipari munkára képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlataikban ily szakképesítéssel bíró megbízottat megnevezni és ennek képesítését igazolni.

A szállítás elnyerője, a szállítandó összes anyagokat, amennyiben azok a magyar szent korona területén előállítatnak, teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és e kötelezettségek teljesítése tekintetében magát úgy az alulírt hivatal közegeinek mint a m. kir. kereskedelmi muzeum szakközegei ellenőrzésének is aláveti.

Lugos r. t. város tanácsának 1916. évi július hó 29-én tartott üléséből.

Dr. Baltescu, polgármester.

AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

A bel- és külföld napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch raue Herbstluft verurfacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeliegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unfehlliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Telephon 118—44.

Kriegsversicherungsabteilung

des „Auguste-Fonds für rasche Hilfe“ Budapest, V., Vilmos császár-ut 72

Schließt Kriegsversicherungen

für den Todesfall von auf dem Schlachtfelde befindlichen oder dahinziehenden Soldaten zu mäßigen Versicherungsprämien.

Die Polizza sichert den **Witwen und Waisen** des in den **1000 Kronen für 45 Kronen,** wenn der Betreffende Landstürmer ist, und für 70 Kronen, wenn er aktiv oder Reservist ist. Die Versicherung kann bis zur Höhe von 40.000 Kronen lauten, erfordert kein persönliches Anmelden, da die Versicherung auch im Wege eines Betrauten geschlossen werden kann. Ärztliche Untersuchung findet nicht statt. Nachzahlungen werden nicht gefordert. Die Versicherung ist für die Dauer eines Jahres gültig und tritt nach Entrichtung der Versicherungsprämie sofort in Kraft. Die Summe der bisher abgeschlossenen Versicherungen beträgt 150 Millionen Kronen.

Die Generalvertretung für das Krassó-Szörényer Komitat übernahm

Géza Földes, Lugos

Kanzlei: Korvingasse Nr. 3, wo mit Aufklärungen gedient wird.

Egy kocsis

alkalmazást nyerhet
 nálam nyelvre való
 tekintet nélkül, irni ol-
 vasni tudás, feltétlen
 megkivántatik.



Friedmann Mór szénkereskedő.

Krassó-Szörény vármegye alispánjának
 20983/1916. sz. a. rendelkezése.

Tárgy: A kávéárak megállapítása.

Hirdetmény

A 2307—1916. M. E. számu rendelet
 6 §-a alapján, a kávénak ugy a nagykeres-
 kedési forgalomban valamint a közvetlen
 fogyasztás céljait szolgáló forgalomban kö-
 vetelhető legmagasabb árait további rendel-
 kezésig a vármegye egész területére nézve
 a következőkben állapítom meg:

	legmagasabb ár kg.-ként elszámolva	
	nagyban	kicsinyben
I. Robusta	9:40	10:30
II. Mindennemű Santos, Jáva és pörkölt kávé	9:90	10:90
III. Finom kék kávék	11:—	12:10
IV. Fin. maragogyp kávé	12:—	13:10
V. Közöns. pörkölt kávé	12:10	13:10
VI. Finom pörkölt kávé	13:50	14:70

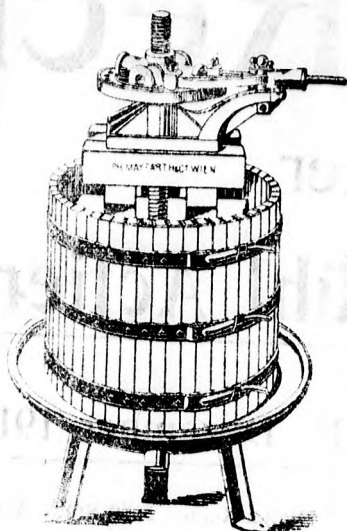
Figyelmeztetni kívánom mindazokat
 akik kávénak nagybani és kismértékbeni
 eladásával foglalkoznak, hogy az a ki, a
 fennebb megállapított maximális árnál
 többet követel, illetve elfogad, kihágást
 követ el és a fennérintett rendelet 14. §-a
 értelmében két hónapig terjedhető elzárás-
 sal és 600 K pénzbüntetéssel büntetettetik.

Megjegyzem tájékozással, hogy mind-
 azok akik tovább eladásra vesznek kávé-
 t — ugyszintén kávéfogyasztó iparüzletek
 (kávések, cukrászok, utcai kávések stb.)
 intézmények nagybani vásárlóknak tekin-
 tetnek.

Miről valamennyi járási főszolgabíró urat,
 Lugos és Karánsebes városok rendőrka-
 pitányait tudomásvétel és annak értelmé-
 ben való eljárás — Lugos és Karánsebes
 városok polgármestereit valamint a községi
 előljáróságokat azzal értesitem, hogy ezen
 véghatározatot azonnal tegyék közhírré
 és annak pontos betartását saját határ-
 körükben szigoruan ellenőrizzék.

Lugos, 1916 július 31.

ISSEKUTZ AUREL, alispán.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„HERKULES“

Wein- und Obstpressen
 Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
 Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
 MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.
 Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,
 megbízható,
 kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2:80
 Negyedévre K 8:—

Félévre K 16:—
 Egész évre. K 32:—

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákóczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
 in jeder Größe
 zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
 zweimal wöchentlich erscheinenden
 politijchen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe jehr stark verbreitet ist.

Abschluß-Rechnung

der

Temesvárer Kunstmühl Actiengesellschaft

Aktiva				Bilanz-Konto pr. 31. Dezember 1915.				Passiva			
		K	H	K	H			K	H	K	H
Fabriksanlagen-Konto: Mühlegebäude, Maschinen, Einrichtungen K 1664516-39		1695109	40			Kapital-Konto: 5000 Stück Aktien à K 400.—				2000000	
hiez u: Grundkauf von Winkler und Dozse K 30593-01						Reservelond-Konto				45000	
Realität Jobb-Begasor Nr. 13: Silo und Magazinsanlagen mit Schiffselevator		700687	34	2417777	14	Amortisations-Konto: für den durch Abnützung verursachten Minderwert der Fabriksanlage		467217	56	849217	56
Realität Nagybecskerek: Haus Nr. 1470.		21980	40			hiez u: Zuweisung im Jahre 1915		382000		265709	06
Schiffspark-Konto: Wert des Fahrparks				80000		Beamten Pensionsfond-Konto: Guthaben				157530	
Requisiten und Materialien-Konto: Vorräte				11000		Kautions-Konto: Kautions-Depots				2700000	
Fuhrwerks-Konto: Pferde, Fuhrwerke und Fourage				10465	44	Accepten-Konto: Accepte im Umlaufe				1433301	76
Getreide und Mehlprodukten-Konto: Vorräte				2755099	49	Diverse Kreditoren: Guthaben					
Säcke-Konto: Vorräte				360627	90	Gewinn und Verlust-Konto:					
Steinkohlen und Brennholz-Konto: Vorräte				1944	40	Reingewinn im Jahre 1915		522844	29	536276	82
Rimessen-Konto: Rimessen				30000		zuzüglich Gewinnvortrag vom Jahre 1914		13432	53		
Kassa-Konto: Barbestand				101056	68						
Werte-Konto des Beamten-Pensionsfondes: Wertpapiere (in unserer Verwaltung)				271581							
Kautions-Effekten-Konto: als Kaution deponierte Effekten				157530							
Assekuranz-Konto: Vorausbezalte Prämien				25189	64						
Forderungen bei Banken und Postsparkassen				37916	60						
Diverse Debitoren: Forderungen				1431946	91						
Wertpapiere-Konto: Wertpapiere				404900							
										8097035	20
				8097035	20						

Lasten				Gewinn und Verlust-Konto pr. 31. Dezember 1915.				Ertrágnis			
		K	H	K	H			K	H	K	H
Assekuranz-Konto: bezalte Prämien				94443	84	Gewinn-Vortrag: von 31. Dezember 1914				13432	53
Steuer-Konto: bezalte Steuer		20768	48	33445	36	Mahlprodukten-Konto: Bruttoertrágnis nach Abzug der Geschäfts- und Betriebs-Regie		1026537	10		
Konto der uneinbringlichen Forderungen: Dubiose pr. 1915 ab; Eingänge auf frühere Abschreibungen		10263	21	10505	27	Hauszins-ertrágnis: Der Hauszinssteuer unterliegendes Ertrágnis		6804			
Amortisationsfond-Konto: für durch Abnützung verursachten Minderwert der Fabriksanlage				382000		Bankzinsen-Konto: steuerfreie Zinsen		9897	66		
Bilanz-Konto											
Reingewinn pr. 1915		522844	29	536276	82						
hiez u: Gewinnvortrag vom 31. Dezember 1914		13432	53							1056671	29
				1056671	29						

Temesvár im April 1916

DIE DIREKTION:

BACHER m. p. KORNER m. p. WINTERBERG m. p. HAJDU m. p. Dr. RÓZSAVÖLGYI m. p.
BRUNNER m. p. PROCHÁSKA O. m. p. PROCHÁSKA E. m. p. SIGMUND m. p.

Vorliegende Bilanz haben wir geprüft, mit den Haupt und Nebenbüchern verglichen und selbe im Sinne des Handelsgesetzes vollkommen in Ordnung befunden.

DER AUFSICHTSRAT:

DÓCZI m. p. UNGER m. p. PALÓCZ m. p. KELEMEN m. p. BALASSA m. p. SIGMUND S. m. p.

* Nach Annahme unserer Vorschläge erhöht sich unser ordentlicher Reservefond auf K 120.000.—, unsere gesamten Reserven auf K 270.000.—.